



**WIRKUNGSBERICHT
2023**

VELAFRICAS VISION

ist eine Welt, in der alle Menschen die Vorteile der Velomobilität zur Verbesserung ihrer Lebensbedingungen nutzen können.

Dank des «Bike to School»-Programms haben im letzten Jahr 2500 weitere Schüler:innen ein Velo erhalten.

SEIT 30 JAHREN FÜR MOBILITÄT IN AFRIKA

Geschätzte Leser:innen,
liebe Freund:innen von Velafrica

Das vergangene Jahr war ein grosses für Velafrica: Nicht nur feierten wir einen runden Geburtstag – **Velafrica wurde 30 Jahre alt** –, auch konnten wir in unseren verschiedenen Wirkungsfeldern wichtige Meilensteine erreichen.

Zum ersten Mal in der Geschichte von Velafrica fand im August eine grosse Velo-Abholaktion in Deutschland statt: **Bei der Abholaktion in Aachen wurden fast 1500 Velos gesammelt.** Auch in der Schweiz konnten wir im Rahmen einer Abholaktion einen Sammelrekord verzeichnen. **Die Menschen im St. Galler und Bündner Rheintal spendeten im November unglaubliche 620 Velos.**

Drei Tage nach Weihnachten verliess mit Exportcontainer Nummer 53 der letzte Container des Jahres unser Lager in Liebefeld. An Bord: Die letzten 455 von **insgesamt 25'087 Exportvelos.** Somit konnten wir im vergangenen Jahr so viele Velos exportieren wie noch nie. Ein ganz besonderes Velo machte sich aber schon im Frühling auf die Reise: **Im Juni verliess das 300'000. Velo seit der Gründung von Velafrica die Schweiz in Richtung Ghana.**

Viel los war auch in unseren Projekten im Süden. **Mit über 6000 Velos für Schüler:innen – davon über 2500 allein im letzten Jahr – konnten wir die Projektphase 2020–2023 von «Bike to School» erfolgreich abschliessen.** Für die nächste dreijährige Projektphase verfolgt «Bike to School» das Ziel, weiteren 8000 Schulkindern den Weg zu Bildung zu ebnet. In Burkina Faso steigt derzeit die Nervosität bei unseren **30 Lehrmeister:innen in Ausbildung: Im Frühling 2024 legen sie die Berufsprüfung für Ausbilder:innen in Velomechanik ab; die erste in der Geschichte des Landes.** Unser Ausbilder Dáni Grüter war vor Ort und bereitete sie auf diesen grossen Moment vor.

Sie sehen, 2023 war ein grosses Jahr für Velafrica mit vielen erreichten Meilensteinen. **Gleichzeitig blieb unser Wirken entlang der globalen Wertschöpfungskette nicht verschont von den**

wirtschaftlichen und geopolitischen Ereignissen. So nehmen zum Beispiel wegen den Angriffen auf Schiffe im Roten Meer auch unsere Container nach Tansania und Madagaskar den Umweg über Südafrika, was die Lieferzeit verlängert und die Kosten in die Höhe treibt. Die anhaltende politische Instabilität in Burkina Faso erschwert die Arbeit unserer Partner:innen vor Ort beträchtlich. Und die Dollar-Knappheit in Tansania verteuert die Lieferungen von Velos. All das hat direkte Auswirkungen auf unsere finanzielle Situation. **Damit wir auch nächstes Jahr in diesem Editorial von Menschen berichten können, deren Leben dank den Schweizer Velos verändert wurde, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.**

Ich bedanke mich deshalb im Namen des ganzen Teams bei unseren Partner:innen, den zahlreichen Freiwilligen und den Spender:innen, die sich Jahr für Jahr für unsere Anliegen einsetzen. Unser Wirken ist nur möglich dank Menschen, die für Velafrica in die Pedale treten und damit Spenden sammeln, Menschen, die Velosammlungen organisieren und Velos für den Export aufbereiten und nicht zu vergessen Menschen, die uns mit ihrer Geldspende die finanziellen Mittel zur Verfügung stellen. **Ich verspreche Ihnen: Wir bleiben dran.**

Mit den besten Grüßen



Michel Ducommun
Co-Leiter Velafrica



NACHHALTIGE WIRKUNG

Velafrica verbindet **Integrationsarbeit in der Schweiz mit Entwicklungszusammenarbeit in Afrika**. Entlang dieser Wirkungskette trägt Velafrica erfolgreich zu einer nachhaltigen Entwicklung bei.

Die Weiterverwendung von Velos, die Ausbildung junger Menschen und Mobilitätsprogramme wie «Bike to School» haben einen direkten Einfluss auf zehn der **17 Ziele für nachhaltige Entwicklung** der UNO, wie die nachfolgenden Indikatoren aufzeigen.



Velos machen Menschen mobil, sie können in kürzerer Zeit mehr Waren transportieren. Das ermöglicht den Zugang zu Märkten und Jobs, was sich positiv auf das Einkommen auswirkt.

Jährlich werden über **100'000 Menschen** dank eines Velafrica-Velos mobiler (3–5 Personen/Velo).

Unsere Partnerunternehmen in Afrika bieten **91 Arbeitsstellen**.

Der tiefste Lohn bei unseren Velozentren ist im Vergleich zum nationalen Minimallohn **2.5 Mal höher**.



Bewegung auf dem Velo ist gut für die Gesundheit. Velos erleichtern zudem den Zugang zu medizinischen Einrichtungen und die Unterstützung von Familienmitgliedern und Freund:innen.

98 % der befragten Schüler:innen fühlen sich dank des Velos ausgeruhter.

Pro Kilometer werden mit dem Velo **11–14 Minuten** eingespart.

60 Kinder nehmen regelmässig am Velotrainingprogramm von unserem Partner ABC Impact in Arusha teil.



Velafrica investiert vor Ort nicht nur in eigene Velozentren, sondern in den Velosektor. Wir legen den Grundstein für eine nachhaltige Wertschöpfungskette mit Velos auf dem afrikanischen Kontinent.

In Afrika arbeitet Velafrica mit **neun Partnerbetrieben in sieben Ländern**. (Seite 11)

Seit 2023 baut Velafrica in der Schweiz auf **E-Bike-Recycling spezialisierte Betriebe** auf.

Ein **staatlich anerkanntes Berufsbildungsprogramm** ist im Aufbau. (Seite 12)



Distanz kann für viele Menschen ein Hindernis sein. Dank des Velos kommen sie schneller vorwärts, Distanzen werden leichter überwunden. Dies hilft, gesellschaftliche Ungleichheiten zu reduzieren.

Mit dem Velo können bis zu **vier Mal mehr Lasten** transportiert werden als zu Fuss.

Im Vergleich zum Fussmarsch werden in derselben Zeit mit dem Velo **drei bis vier Mal mehr Kilometer** gemacht.



Velos sind die günstige und vor allem ökologische Alternative zum motorisierten Nahverkehr. Besonders in Städten sind Velos deswegen der Schlüssel zu einer nachhaltigen Mobilität.

108 Velosammlungen finden dank freiwillig Engagierten statt. (Seite 7)

25'078 Velos werden für den Export aufbereitet. (Seite 9)

Dank Velos konnten in Moshi **4000 Bäume** gepflanzt werden. (Seite 16)



Schüler:innen sind dank der Velos ausgeruhter und leistungsfähiger. Weiter geben unsere Berufsbildungsprogramme jungen Menschen eine Perspektive für die Zukunft.

2502 weitere Schüler:innen erhalten ein vergünstigtes Velo. (Seite 14)

348 Lernende absolvieren unser staatlich anerkanntes Berufsbildungsprogramm in Burkina Faso.

141 Veloateliers in Burkina Faso bilden Lernende aus. (Seite 12)



Mädchen fühlen sich mit einem Velo sicherer auf dem Schulweg. Sie sind schneller, wodurch sich Schule und Hausarbeit besser vereinbaren lassen. So können Mädchen öfter die Schule besuchen.

97 % der befragten Schüler:innen fühlen sich dank des Velos sicherer auf dem Schulweg.

60 % der verteilten «Bike to School»-Velos gehen an Mädchen.

In unseren Velozentren sind **ein Viertel der Angestellten** weiblich.



In der Schweiz stärkt die Arbeit rund ums Velo stellenlose Menschen und bietet eine sinnstiftende Tätigkeit im Justizvollzug. Unsere Partner in Afrika schaffen Arbeits- und Ausbildungsplätze.

38 Verarbeitungspartner gehören zum Schweizer Netzwerk von Velafrica. (Seite 9)

Unsere Partner in der Schweiz verfügen über **250 Arbeitsplätze**.

In Afrika befinden sich **30 angehende Berufsbildner:innen** in Ausbildung. (Seite 12)



Mit dem Instandsetzen ausgedienter Velos verlängern wir die Lebensdauer wertvoller Ressourcen. Die Ausbildung von Mechaniker:innen in Afrika garantiert, dass die Velos lange im Einsatz bleiben.

49'387 Ersatzteile werden demontiert und exportiert.

Rund **300 permanente Sammelstellen** nehmen in der Schweiz Velos für Velafrica entgegen.

1154 Reparaturen wurden im Rahmen des «Bike to School»-Programms gemacht.



Velos sind umweltschonende Verkehrsmittel. Sie verursachen keine Treibhausgase oder Feinstaubemissionen. Die Förderung der Velomobilität leistet einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz.

Rund **600 Tonnen Metall** werden weiterverwendet statt entsorgt.

Durch die Reparatur anstelle der Produktion von Neuvelos werden ca. **2900 Tonnen CO₂** eingespart.*

Das Verhältnis der gesammelten Velos zum Total der Veloneukäufe in der Schweiz beträgt **1:10**.

*Quelle: Produkt-Ökobilanzstudie Trek Bicycle 2020



SAMMLUNG & RECYCLING

2023 war ein gutes Sammeljahr: **Über 40'000 Velos konnte Velafrica sammeln und ihnen ein zweites Leben schenken.** Dadurch bleiben wertvolle Werkstoffe länger im Einsatz und Rohstoffe und Energie, die für die Produktion eines neuen Velos nötig wären, werden eingespart. Das ist nicht nur nachhaltig, sondern schützt auch das Klima.

Fast 2000 dieser 40'000 Velos kommen nicht aus der Schweiz, sondern aus Deutschland. Ende 2022 hat Velafrica nämlich offiziell den Sprung über die Landesgrenzen gewagt und in Deutschland den eingetragenen Verein Velafrica gegründet. **2023 nahm Velafrica e.V. seine operativen Tätigkeiten auf.** Mit dem Ausbau nach Deutschland erhöht Velafrica die Anzahl der gesammelten Velos und baut sein Verarbeitungsnetzwerk aus, um der grossen Nachfrage der Süd-Partner gerecht zu werden. Zunächst ist Velafrica e.V. regional in Münster, Frankfurt a. M. und Aachen aktiv. **Dort fand im August auch die erste Abholaktion in Deutschland statt,** in enger Zusammenarbeit mit dem Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekt Spectrum.

Der erste Kontakt zwischen Spectrum und Velafrica entstand bereits 2018. Ein Jahr später ging der erste gemeinsame Container nach Madagaskar auf die Reise.

Die gut angelaufene Kooperation wurde zunächst durch die Corona-Pandemie unterbrochen, im vergangenen August dann nahm sie mit der grossen Abholaktion wieder Fahrt auf – und wie: **Fast 1500 Velos kamen zusammen.** Monika von Bernuth von Spectrum ist überwältigt: «Ursprünglich hatten wir mit einem Drittel dieser Menge gerechnet. Es war eine angenehme Überraschung, wie gross die Resonanz auf unsere Sammlung war.» Und so wurden aus zwei Abholtagen gleich zwei Wochen. **Besonders freut Monika, dass viele Menschen ein echtes Interesse daran hatten, was mit ihren gespendeten Fahrrädern passiert.** «An einem Kinderfahrrad war eine persönliche Botschaft angebracht, die für ein Kind in Afrika gedacht war. Es ist schön zu sehen, wie die Spender:innen nicht nur ihre Fahrräder, sondern auch ihre guten Wünsche an die zukünftigen Nutzenden weitergeben wollen.»

2023 IN ZAHLEN

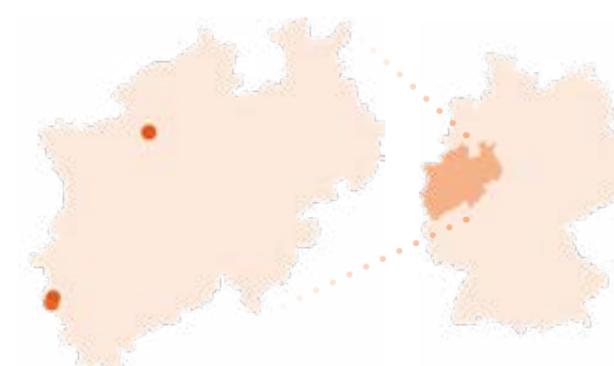
108 Velosammlungen finden dank freiwillig Engagierten statt.

9215 Velos werden bei diesen Sammlungen gespendet.

4258 Velos gelangen über die SBB-Gepäckschalter zu Velafrica.

Rund **40'000 Spendenvelos** darf Velafrica insgesamt entgegennehmen.

Erfolgreicher Start für Velafrica in Aachen: Fast 1500 Velos wurden bei der Abholaktion im August 2023 gesammelt.



Velafrica Deutschland im Aufbau. Zurzeit gehören zwei Partner im Raum Aachen sowie ein Betrieb im Münsterland zum Velafrica-Netzwerk.

INTEGRATION & ENGAGEMENT

Bei der Verarbeitung der rund 40'000 Spendenvelos erhält Velafrica Unterstützung von fast 40 Partnerbetrieben in der Schweiz. **Die 27 sozialen Betriebe der Arbeitsintegration und 11 Justizvollzugsanstalten haben 2023 25'078 Velos für den Export aufbereitet und 49'387 Ersatzteile gewonnen.** In den Velowerkstätten bei den Partnerbetrieben entstehen so 250 Arbeitsplätze.

Die Arbeit rund ums Velo bietet spannende Lehrinhalte für Jugendliche, ist eine sinnstiftende Tätigkeit für Menschen im Justizvollzug und stärkt stellenlose Menschen in ihrem Alltag. Das bestätigt auch Jan Petersen: **«Ich beobachte immer wieder, dass die Teilnehmenden etwas lernen, das ihnen dann zum Beispiel hilft, das Velo ihrer Kinder zu reparieren.»** Der 22-jährige Jan ist Zivildienstleistender beim Verein für aktive Arbeitsmarktmassnahmen VAM in Düringen. VAM gehört seit 2012 zum Velafrica-Partnernetzwerk und nimmt darin eine wichtige Rolle ein: Mit zehn Arbeitsplätzen in Düringen und deren sieben in Bulle bilden sie eine wertvolle Brücke in die Romandie.

Im Rahmen seines Zivildienstes beim VAM ist Jan im Bereich der Arbeitsintegration für die Velowerkstatt zuständig: Er stellt sicher, dass

genügend Velos zur Verarbeitung bereitstehen, steht den Teilnehmenden bei Fragen beratend zur Seite und führt die Qualitätskontrolle durch. Als Hobbyvelofahrer brachte Jan zwar schon einiges an Velo-Wissen mit. «Vieles habe ich dann aber erst hier gelernt, die Teilnehmenden haben mir viel beigebracht.»

«Die Arbeit am Velo ermöglicht es den Teilnehmenden, sich Fertigkeiten anzueignen, die ihnen in der Zukunft nützlich sein können», sagt auch Eduardo Da Silva Mattos. Er verantwortet die verschiedenen Werkstätten der Justizvollzugsanstalt Bellevue in Gorgier. **Die JVA ist seit Oktober 2022 Teil des Partnernetzwerks von Velafrica und ist neben dem VAM in Bulle sowie der Freiburger Strafanstalt Bellechasse der dritte Verarbeitungspartner in der Westschweiz.**

Ein Eingewiesener der JVA Bellevue schätzt an seiner Arbeit in der Velowerkstatt, dass sie ihn fordert: **«Jedes Velo stellt mich vor eine neue Herausforderung. Es macht mich zufrieden, wenn ich ein Fahrrad repariere und eine Arbeit ausübe, die einen Sinn hat.»** Bei seiner Arbeit behält er stets die Sicherheit der zukünftigen Benutzer:innen des Velos im Hinterkopf: «Deshalb ist es wichtig, dass ich gewissenhaft arbeite.»

2023 IN ZAHLEN

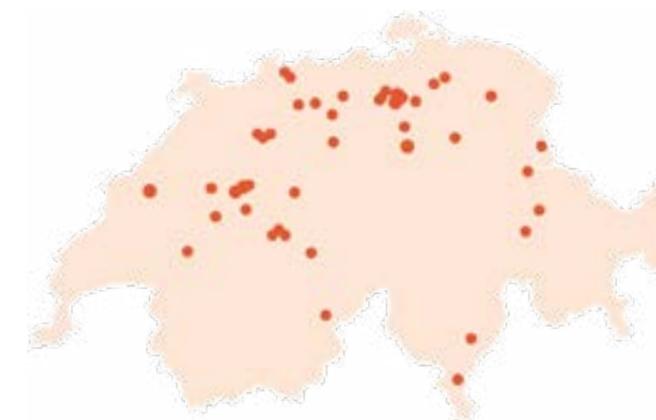
38 Verarbeitungspartner gehören zum schweizweiten Netzwerk von Velafrica, dazu **2** in Deutschland.

25'078 Velos werden für den Export aufbereitet.

49'387 Ersatzteile werden demontiert und exportiert.

53 Schiffscontainer gefüllt mit Velos und Ersatzteilen verlassen die Schweiz und Deutschland.

Jan Petersen behält als Zivildienstleistender beim Velafrica-Partner VAM Düringen den Überblick in der Velowerkstatt.



38 Betriebe gehören in der Schweiz zum Verarbeitungsnetzwerk von Velafrica. Dazu kommen wichtige Sammelpartner, auf die Velafrica zählen kann.

BITTAYE NGARY ENTERPRISE
Banjul, Gambia

FASO VELO
Ouagadougou, Burkina Faso

VIJANA BICYCLE CENTER
Nshamba, Tansania

ABC BICYCLE COMPANY LTD.
Arusha, Tansania

SPORT 3
Abidjan, Elfenbeinküste

FUTURE SURVIVAL ENTERPRISE
Kumasi, Ghana

JOKES BAY ENTERPRISE
Kumasi, Ghana

SWEETDALE SKILLS CENTER
Margate, Südafrika

CENTRE AKANY RISIKA
Antsirabe, Madagaskar

- Bike to School
- Berufsbildungsprogramm
- Ausbildungsplätze/Lehrstellen
- Zweigstellen

SOZIALES UNTERNEHMERTUM

Stellen Sie sich vor, alle Unternehmen würden sich für einen Wandel hin zu einer ökologischeren, sozialeren und inklusiveren Gesellschaft einsetzen – unsere Welt wäre eine andere. **Velafrica und seine neun Partnerbetriebe in Subsahara-Afrika setzen sich genau für eine solche positive gesellschaftliche Wirkung ein.** So verfolgen die fünf Velozentren – sie erhalten rund drei Viertel aller Velos – allesamt einen sozial-unternehmerischen Ansatz mit drei Zielen: Zugang zu Velos verbessern und damit ökologisches, gesundes Vorwärtkommen ermöglichen, Berufsbildung in Velomechanik fördern sowie Jobs und Einkommensmöglichkeiten vor Ort schaffen. Der Gewinn aus dem Verkauf der Velos wird sinnvoll reinvestiert und soziale Veloprojekte wie zum Beispiel das «Bike to School»-Programm werden umgesetzt.

kaufen die Produkte der Bauern zu fairen Preisen und ermöglichen es ihnen, erschwingliche Velos zu erwerben, mit denen sie ihre Ware zum Markt transportieren können. Unsere Vision ist eine Wirtschaft, die sich um andere kümmert, anstatt sie auszubeuten.»

Doch das Wirken des Centre geht weiter: Jugendliche aus schwierigen Verhältnissen können dort eine Berufsausbildung absolvieren. Besonders beliebt sei der Lehrgang in Velomechanik. Er fügt stolz hinzu: **«In ganz Madagaskar sind wir die einzige staatlich anerkannte Ausbildungsstätte in Velomechanik und unsere Abgänger:innen sind bis in die Hauptstadt verteilt. Dort haben sie Veloläden eröffnet und tragen unsere Vision weiter.»** Somit kommen wir der Welt, in der sich unternehmerische Tätigkeit für einen positiven gesellschaftlichen Wandel einsetzt, Stück für Stück etwas näher.

Velafrica setzt auf langjährige Partnerschaften auf Augenhöhe, wie mit dem Centre Akany Risika in Antsirabe, Madagaskar. Gegründet wurde das Zentrum 1993 von der lokalen Caritas und wird aktuell von Père Justin, einem Sozialunternehmer der ersten Stunde, geleitet. Er hat eine klare Vision: Mit seiner Arbeit beim Centre strebt Père Justin eine inklusivere und sozialere Wirtschaft an. Er meint dazu: «Wir

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

- 1 KEINE ARMUT
- 2 GESUNDE UND WOHLERGEHEN
- 3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN
- 4 HOCHWERTIGE BILDUNG
- 5 GESCHLECHTER-GLEICHHEIT
- 8 MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTS-WACHSTUM
- 9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR
- 10 WENIGER UNGLEICHHEITEN
- 11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN
- 12 NACHHALTIGE/R KONSUM UND PRODUKTION
- 13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ



BERUFSBILDUNG

Letztes Jahr absolvierten allein bei unseren Partnern 57 Jugendliche eine Lehre in Velomechanik. Nach Abschluss ihrer Ausbildung stehen ihnen viele Türen offen: Einige erhalten eine feste Anstellung in einem unserer Velozentren, andere arbeiten in lokalen Velogeschäften oder gründen ihr eigenes Unternehmen.

Doch die Wirkung einer Berufsbildung geht weit darüber hinaus. Im Kontext von Burkina Faso kann sie sogar Leben verändern. **«Eine solide Berufsausbildung ist eine grosse Chance für die vielen jungen Menschen in unserem Land.** Wer die Schule beendet und den Berufseinstieg schafft, ist weniger gefährdet, sich einer bewaffneten Gruppierung anzuschliessen», sagt Roland Tankoano, der in Burkina Faso ein Büro für die Entwicklung von Berufsbildungsprogrammen leitet.

Velafrica hat darum zusammen mit lokalen Partnern eine staatlich anerkannte Ausbildung in Velomechanik aufgebaut. Da es in der Velobranche bisher keine Strukturen für eine einheitliche Berufsbildung gab, hat Velafrica in einem ersten Schritt Ausbilder:innen geschult. Diese geben nun in ihren Velo-Werkstätten ihr fundiertes theoretisches und praktisches Wissen an Lernende weiter.

Eine dieser Ausbilderinnen ist Pauline Yameogo. Sie ist Ausbilderin aus Leidenschaft und gibt ihr Wissen mit viel Begeisterung an ihre zehn Lernenden weiter. Mit einem Lächeln im Gesicht sagt sie: **«Erst wenn man sein Wissen weitergeben kann, hat man etwas wirklich verstanden.»**

Paulines Velogeschäft läuft gut und sie meint stolz: «Mein Beruf sichert den Lebensunterhalt für mich und meine Familie. Lange war es für Frauen nicht üblich, als Velomechanikerin zu arbeiten, doch nun stelle ich fest, dass sich die Branche wandelt. Immer mehr junge Frauen interessieren sich für den Beruf und entdecken ihr Interesse an der Mechanik.» Das bestätigen auch die Zahlen aus unserem Berufsbildungsprogramm: **Rund zehn Prozent der über 400 Lernenden sind derzeit Frauen.** Bei unserem Partnerbetrieb Faso Velo, dem nationalen Referenzzentrum für Berufsbildung in Velomechanik, sind es gar ausschliesslich weibliche Lernende.



2023 IN ZAHLEN

348 Lernende absolvieren unser staatlich anerkanntes Berufsbildungsprogramm in Burkina Faso.

141 Veloateliers im ganzen Land bieten Lehrstellen an.

30 künftige Lehrpersonen besuchen die Schulung für Ausbilder:innen.

30 dezentrale Ausbildungszentren werden aufgebaut.

Pauline Yameogo während des Unterrichts in Burkina Faso. Ihr Wissen weitervermitteln zu können bereitet ihr grosse Freude.

MOBILITÄT

Velafricas Programm «Bike to School» verbessert die Mobilität von Schüler:innen in Afrika: **Dank der Velos kommen sie nicht nur schneller, sondern vor allem sicherer zur Schule.** Sie sind in der Schule pünktlicher, effizienter und weniger müde. Velos bieten zudem den Vorteil, dass schwere Lasten wie Schultaschen und Lehrbücher leichter transportiert werden können. Dies reduziert die physische Belastung der Schüler:innen.

Die Velos entlasten auch die Familien der Schüler:innen. Sie sparen sich Busfahrten und können ihr Geld für andere wichtige Bedürfnisse einsetzen. Die dank der Velos gewonnene Zeit nutzen die Schüler:innen neben dem Lernen zudem für Hausarbeiten, was die Familie weiter stärkt. **Seit Beginn der letzten Projektphase von «Bike to School» im Jahr 2020 hat Velafrica mit über**

6000 Velos Schüler:innen in verschiedenen afrikanischen Gemeinschaften mobil gemacht – davon über 2500 allein im letzten Jahr.

Auch Nyota Tumbo, eine 15-jährige Schülerin aus dem Bezirk Biharamulo im Norden Tansanias, hat letztes Jahr dank «Bike to School» ein Velo erhalten. Denn Nyota wohnt mehrere Kilometer von ihrer Schule entfernt. Aufgrund des langen Schulwegs kam es immer wieder vor, dass sie pro Tag mehrere Lektionen verpasste und am Abend erst spät wieder zuhause war. «Mein schwarz-rotes Mountainbike macht mich so glücklich. Ich komme nun pünktlich zur Schule, erledige alle Aufgaben und fühle mich so wohl wie alle anderen Schülerinnen», erzählt Nyota.

Als älteste von fünf Kindern übernimmt Nyota viel Verantwortung im Haushalt. Doch für ihren Vater ist klar: Er möchte in Nyotas Zukunft investieren und ihr eine gute Schulbildung ermöglichen. **«In ihre Bildung zu investieren ist die beste Unterstützung, die ich meiner Tochter geben kann.** Denn wenn sie die Schule ernst nimmt, baut sie sich ihre Zukunft auf. Ich bete, dass sie fleissig lernt und Erfolg hat.» Und Velafrica plant, in den kommenden drei Jahren weiteren 8000 Schüler:innen mit «Bike to School» den Weg zu Bildung zu ebnen.



2023 IN ZAHLEN

2502 weitere Schüler:innen erhalten ein vergünstigtes Velo.

110 Minuten brauchen Schüler:innen in Tansania und Madagaskar im Schnitt zu Fuss zur Schule.

31 Minuten weniger benötigen sie durchschnittlich dank eines Velos.

71 Prozent der Schüler:innen gewinnen dank eines Velos mindestens eine Stunde Zeit pro Tag.

Das Programm «Bike to School» hilft Schüler:innen und ihren Familien und unterstützt sie in ihrem täglichen Leben.

EINKOMMEN

Wussten Sie, dass Frauen besonders stark von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen sind? **Ihre tägliche Arbeit wird beschwerlicher, zeitaufwändiger und je nach Sicherheitslage auch gefährlicher**, etwa wenn sie längere Wege zu Wasserquellen oder Brennholz zurücklegen müssen. In diesem Kontext kann ein Velo Leben verändern.

Die Wirkung der Frauenkooperative «Upendo Women's Group» im trockenen Norden Tansanias illustriert dies eindrucksvoll. Die Mitglieder der Gruppe ziehen Setzlinge, die sie dann mit ihren Velos teilweise über weite Distanzen transportieren. **Bereits 4000 Bäume haben sie gepflanzt, bis 2025 sollen es 10'000 werden.**

Dank ihrer Velos kommen die Frauen schneller voran, können die Bäumchen CO₂-neutral transportieren

und auch entlegene Regionen erreichen. **Darüber hinaus sensibilisiert die Gruppe die Bevölkerung im nachhaltigen Umgang mit der Umwelt und unterstützt sie bei der Aufzucht der Setzlinge.**

Die gepflanzten Bäume schützen den wertvollen Boden, speichern Wasser, bieten kühlenden Schatten und dienen als Barrieren gegen den Wind. Velos und Bäume sind in diesem Kontext ein unschlagbares Team, um den Klimawandel auszubremsen.

Durch den Verkauf der Setzlinge generieren die Frauen der Kooperative ein eigenes Einkommen, welches ihnen als Startkapital für ihre Kleinunternehmen dient. So hat Upamba von der Upendo-Gruppe ihr Velo zu einer mobilen Gelateria ausgebaut und bedient damit die umliegenden Schulen, Bäuerin Teresia konnte sich neues Saatgut leisten und dank des Velos mehr Waren auf den Markt bringen und Irene kann ihre selbst gebackenen Pfannkuchen mit dem Velo schneller an ihre Kund:innen ausliefern. So hilft das Velo auf zahlreichen Ebenen: Weite Distanzen werden mit Leichtigkeit überwunden, die Frauen sind mobil und dank des Velos schneller auf dem Markt oder auf den Feldern. Dadurch werden sie unabhängiger, können ihr eigenes Einkommen erwirtschaften und bringen eine nachhaltige Veränderung ins Rollen.



2023 IN ZAHLEN

50 Velos werden der Kooperative in Tansania abgegeben.

1 Reparaturworkshop wird für die «Upendo Women's Group» durchgeführt, inklusive Ersatzteillieferung.

4000 Setzlinge werden aufgezogen und gepflanzt.

50 Frauen generieren ein höheres Einkommen und können dieses in ihre Kleinunternehmen investieren.

Die «Upendo Women's Group» kann dank der Velos nun weiter entfernte Regionen erreichen und noch mehr Menschen helfen.



SO FINANZIERT SICH VELAFRICA

Velafrica verbindet Integrationsarbeit in der Schweiz mit Entwicklungszusammenarbeit in Afrika und operiert mit rund zwei Millionen Franken Jahresbudget. Als soziales gemeinnütziges Projekt ist Velafrica ein Bereich der Stiftung Sinnovativ und wird von ihr getragen. Die Jahresrechnung der Stiftung kann unter www.sinnovativ.ch eingesehen werden.

Velafrica ist ein sozialunternehmerisch orientiertes Not-for-Profit-Projekt und **deckt einen Teil seiner Ausgaben zum einen durch den Verkauf von Produkten und Dienstleistungen (33 %) und zum anderen durch Spenden (67 %).**

Aktuell übersteigen die Ausgaben die Einnahmen jedoch noch. So kostet der Export eines Spendenvelos Velafrica rund 75 Franken.



Einnahmen

- 37 % Spendeneinnahmen für die Velo-Wertschöpfungskette Schweiz-Afrika
- 30 % Spendeneinnahmen für Grossprojekte (u.a. «Bike to School», Berufsbildung Burkina Faso)
- 26 % Velo-Lieferungen nach Afrika (Beteiligung Partner Afrika an Velo- und Logistikkosten)
- 7 % Dienstleistungserträge Schweiz (u.a. Veloabholungen, Betriebsbeiträge, CSR Events)

Die Stiftung Sinnovativ unterstützt Velafrica noch mit fünf Franken pro Velo. Dieser Beitrag wurde bereits und soll laufend verringert werden. Denn das Ziel muss sein, dass Velafrica gesund und nachhaltig aufgestellt ist. Darum sind wir auf zusätzliche Spenden angewiesen. **Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**

Ausgaben

- 34 % Aufbau, Betreuung Veloprojekte und Wirkungsmessung Afrika
- 17 % Velosammlung, Sensibilisierung, Koordination Schweiz
- 15 % Projektfundraising
- 14 % Veloverarbeitung, Lager und Logistik in der Schweiz
- 12 % Veloexport nach Afrika
- 8 % Projektoverhead Velafrica

DANKE!

Velafricas Wirken ist nur dank der Unterstützung entlang der ganzen Wirkungskette möglich. Neben den erwähnten Unterstützer:innen bedanken wir uns bei allen Velospender:innen, bei allen freiwillig Engagierten und bei allen privaten Spender:innen. **Merci! Asante Sana!**

STIFTUNGEN

ALTERNATID Stiftung, Bürgi-Willert-Stiftung, Choupette Stiftung, Clariant Foundation, COFRA Foundation, Däster-Schild Stiftung, Fagus lucida-Stiftung, Foundation Le Solstice Switzerland, Lighthouse Foundation, Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung, Noemi Rusch Stiftung, Papalin Stiftung, Paul Schuster Stiftung, Stiftung Corymbo, Stiftung Symphasis, Stiftung Temperatio, The UK Online Giving Foundation, Werner und Helga Degen Stiftung

ÖFFENTLICHE HAND

Einwohnergemeinde Münsingen, Gemeinden Belp und Köniz, Gemeindeverwaltungen Bottmingen, Düringen, Heimberg, Jegenstorf, Merzligen, Rubigen und Spiez, Lotteriefonds des Kantons Appenzell Ausserrhoden und des Kantons Obwalden, Stadt Frauenfeld, Umweltkommission der Gemeinde Worb

KIRCHGEMEINDEN

Ev.-ref. Kirchgemeinde Rütli, Ev.-ref. Gesamtkirchgemeinde Thun, Ev.-ref. Kirchgemeinde Diessbach, Ev.-ref. Kirchgemeinde Eggiwil, Ev.-ref. Kirchgemeinde Mattenbach, Ev.-ref. Kirchgemeinde Münchenbuchsee-Moosseedorf, Ev.-ref. Kirchgemeinde Wädenswil, Ev.-ref. Kirchgemeinde Wallisellen, Ev.-ref. Kirchgemeinde Worb, Kath. Pfarramt St. Anna Glattbrugg, Kath. Pfarramt Dübendorf, Katholische Kirche Region Bern, Katholische Kirchenstiftung St. Anton, Katholische Kirchgemeinde Zug, Kirchgemeinde Adligenswil, Reformierte Kirchgemeinde Solothurn, Röm.-kath. Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung, Röm.-kath. Kirchgemeinde Konolfingen, Röm.-kath. Kirchgemeinde Seeland-Lyss, Röm.-kath. Kirchgemeinde Spiez, Röm.-kath. Pfarramt Gipf-Oberfrick

VEREINE, VERBÄNDE UND ANDERE

Burgergemeinde Bern, claro Weltladen Paulus Bern, Kulturverein Steinen, Lions Club Muri-Bern, Pro Velo Lenzburg, Pro Velo Unterwalden, SP Egg, SP Mönchaltorf

UNTERNEHMEN

A. Baggenstos & Co. AG, FLYER AG, Freitag lab. ag, Innovation Process Technology AG, Lizard Sport AG, Roche Diagnostics International AG, Velocity AG, Veloplus, Yelloh GmbH / MyBikePlan, Züger Frischkäse AG

VELAFRICA NETZWERK SCHWEIZ UND DEUTSCHLAND

Anstalten von Bellechasse, Arbeitsintegration Pratteln AIP, Brühlgut Stiftung, Collectors, Drahtesel, EEP Bellevue, Fachhaus, Gefängnis Limmattal, Halle 44, JVA Aachen, JVA Pöschwies, JVA Realta, JVA Solothurn, JVA Thorberg, JVA Wauwilermoos, Oeko Service GmbH, ÖKO-JOB Liestal, OPRA, Quellenhof-Stiftung Dinhard, RG Altstätten, RG Thun, SAH Bern, SCC La Stampa, Schlossgarten Riggisberg, SEB NAVI, SOS Ticino, Spectrum Aachen, Stiftung arwole, Stiftung intact Langnau, Stiftung LebensArt, Stiftung Wendepunkt, VAM Düringen und Bulle, Velostation Thun, Werkbahnhof Rapperswil-Jona, Werkraum4, Werkstätten Buecherwäldli Uzwil, WTL, Zweckverband Soziales Netz Bezirk Horgen





Erfolgreiche Botschafterin

Marlen Reusser ist eine der erfolgreichsten Radrennfahrerinnen der Gegenwart. Sie ist unter anderem Olympia-Zweite und Europameisterin im Zeitfahren. Als Botschafterin setzt sie sich ehrenamtlich für die Anliegen von Velafrica ein.

Kontakt

Velafrica
Waldeggstrasse 27
3097 Liebefeld
031 979 70 50
info@velafrica.ch
velafrica.ch

Impressum

Texte: Deborah Bieri, Ladina Caprez,
Predrag Tripkovic
Fotos: Lameck Kiula, Paul Nhiga, Simon
Opladen, Praise Robson, Marco Zanoni u.a.
Illustrationen: Théodore Perriard, Kilian Vilim
Layout: Théodore Perriard
Daten: Claudio Brenni
Druck: Druckerei Schürch AG

velafrica

Mobilität mit Perspektiven



**Ihre Spende
in guten Händen.**

Velafrica ist ein Bereich der Stiftung Sinnovativ